Regina und Umgegend

Frau Luise Palm gestorben

Nach längerem Leiden ist am Donnerstag, 19. Febr., Frau Luise Palm, Gattin des Herrn F. W. Palm, in ihrer Wohnung an Angus Crescent plötzlich aus dieser Zeitlichkeit abberufen worden. Frau Luise Palm war am 24. Juli 1877 in Wiesbaden, Hessen-Nassau in Deutschland geboren. Im Jahre 1905 folgte sie ihrem Bräutigam, Herrn F. W. Palm, der bereits 1894, ein Jahr nach seinem Vater, ausgewandert war, nach Canada. Beide verheirateten sich am 7. Oktober 1905 und wurden in der St. Josephskirche in Winnipeg durch H. H. Pater Riedinger getraut. Der Ehe entsprossen drei Söhne, die heute im Alter von 15, 17 und 19 Jahren stehen und alle in Canada geboren sind, einer in Winnipeg und zwei in Regina. Im Jahre 1907 übersiedelte die Familie von Winnipeg nach Regina, wo Herr Palm in den technischen Betrieb des damals neugegründeten „Courier" eintrat, dem er seitdem ein treuer und eifriger Mitarbeiter geblieben ist.

Frau Luise Palm war seit einem Jahr an einem Blutleiden erkrankt. Ihr Zustand machte aber eine Operation unmöglich. Es konnte sich nur noch darum handeln, ihr Leben um einige Zeit zu verlängern, was aber durch das hiesige raube Winterklima bereitelt wurde. Vorletzten Freitag trat eine krisenhafte Verschlimmerung des Leidens ein, wodurch sie gezwungen wurde, sich zu Bett zu begeben. Der herbeigerufene Arzt betrachtete ihren Zustand als sehr ernst. Hohes Fieber und völlige Bewußtlosigkeit, welch letztere bis zum Eintritt des Todes am Donnerstag früh 8.15 Uhr dauerte, ließen nicht mehr an ein Aufkommen denken. Um die Leiden der Kranken in den letzten Stunden zu lindern, wurde eine Pflegerin an das Bett der schwerleidenden Frau gerufen.

Sie hinterläßt außer ihrem in tiefste Trauer versetzten Gatten, Herrn F. W. Palm, und außer ihren schmerzgebeugten Söhnen Wilhelm, Franz und Ludwig noch zwei Schwestern, Frau Auguste Wittlich in New York, Frau Minna Wittlich in Wiesbaden, Deutschland, sowie zwei Brüder, Herrn Emil Kern in Mainz-Mombach, Deutschland, und Herrn Heinrich Kern in Oberwallmenach, Deutschland.

Der Leichenzug, an dem trotz eines heftigen Schneesturmes viele Freunde und Bekannte der Verstorbenen teilnahmen, bewegte sich von Speers Begräbnisinstitut zur St. Marienkirche, wo die Leiche aufgebahrt und nach deren Einsegnung von H. H. Pater Schimnowski eine Totenmesse mit nachfolgendem Requiem und Libera gehalten wurde. Darauf erfolgte unter Leitung von H. H. Pater Boening die Beisetzung der Toten auf dem Regina-Friedhof, wo sie nach den Leiden dieses Lebens der Auferstehung entgegenschläft. Leichenträger waren die Herren J. W. Ehmann, Theodor Schmitz, J. C. Wehrens, Anton Ritter, J. Hensen, Karl Molter, J. Oberhoffner und Jos. Grudnitzki. Ungemein viele Blumenspenden wurden der Toten als letzte Grüße gewidmet und zwar von dem Courier Verlag, dem Courierpersonal, von Klasse 1 B und Lehrer, Central Collegiate; Regina Typographical Union No. 657; J. W. Ehmann und Familie, Fuhrmann und Company; Familie Maßig, Lyle Kennedy, Argo und Crescent Hockey Clubs, Regina Elks Band, Regina Musicians' Association, No. 446; H. Rosson und W. G. Copsland, Herrn und Frau Hensen; Herrn und Frau S. T. Hughes; Ph. Heinr. Mang, Edenwold.

(Den trauernden Hinterbliebenen spricht der „Courier" auch an dieser Stelle nochmals sein herzlichstes Beileid aus. Die Tote aber möge Gott aufnehmen in sein seliges Reich.)

Danksagung

Für die uns aus Anlaß des Todes unserer unvergeßlichen innigstgeliebten Gattin und Mutter erwiesenen Zeichen herzlicher Anteilnahme und für die zahlreichen prachtvollen Blumenspenden unseren aufrichtigsten Dank.

F. W. Palm und Söhne.

Das Radiokonzert

des Kirchenchores der St. Marienkirche unter Leitung von Herrn J. W. Ehmann bot den lauschenden Radiobesitzern und ihren Freunden, die sich in Stadt und Land in den Häusern derselben eingefunden hatten, am 17. Februar einen seltenen musikalischen Genuß. Die Darbietungen standen weit über dem Durchschnitt des gewöhnlich durch das Radio übermittelten Konzertitoffes. Der Dirigent, Herr J. W. Ehmann, der die größte Mühe auf die Einstudierung verwandte, wie auch die Chormitglieder und Solisten, die mit dem Dirigenten unverdrossen und harmonisch zusammenwirkten, haben sich den Dank weiter musikliebender Kreise erworben, wie die zahlreichen telephonischen, telegraphischen und brieflichen Anerkennungen beweisen. Besonders erfreut waren unsere deutschen Freunde, daß zum ersten Male von Regina aus auch einige deutsche Lieder über die canadische Prärie bis weit hinein in die Ver. Staaten erklangen. Das fein ausgewählte Programm setzte sich folgendermaßen zusammen: — Chor: „Come Where the Lilies Bloom." — Quartett des Jünglingsvereins. — Tenorsolo: „There is a Land." J. W. Ehmann. — Chor: „Das ist der Tag des Herrn." — Flötensolo: Aus Wagner's „Tannhäuser." F. W. Palm. — Contraltosolo: „Good-bye", Frau Gabriel. — Chor: „Trumpet Blow". — Sopransolo: „When the Great Dawn is Shining." Frl. Rosa Neitmann. — Pianosolo: „Frühlingsgeflüster." W. Ehmann. — Chor: „Alice Where Art Thou?" — Tenorsolo: Schuberts „Serenade", J. W. Ehmann. — Quartett: „Love at Home", Mott, Schuck, Ehmann und Reiß. — Contralosolo: „Sing Me to Sleep," Frau Gabriel. — Flötensolo: „Auf Flügeln des Gesanges," F. W. Palm. — Chor: „Vorbei." — Chor: „When We Come to the End of a Perfect Day."

Silberne Hochzeit.

Herr und Frau Gustav Rau, 1753 Ottawa Str., feierten am 18. Febr. in ihrem Hause das Fest ihrer Silberhochzeit. Zu einem aus diesem Anlaß bereiteten Abendessen nahmen auf Einladung des Jubelpaares teil Herr und Frau Pastor Fritz, Herr und Frau Pastor Honebein, Herr u. Frau Karl Hamann, Herr Jakob Huget und Tochter und Herr und Frau Franz Ast. Später erschienen noch einige Bekannte, die davon gehört hatten, um Herrn und Frau Rau ihre Glückwünsche darzubringen und an der religiösen Feier im Hause teilzunehmen. Herr Pastor Fritz verlas den 103. Psalm, hielt dann eine kurze Rede und segnete das Jubelpaar ein. Eine gemütliche Unterhaltung folgte. (Unsere herzlichste Gratulation.)

Herr Wilhelm Scherle von Radville, Sask., zuletzt in Southey wohnhaft, hat sich bei seinem Aufenthalt in Regina ins General Hospital begeben. Er hat im letzten Juli den rechten Arm gebrochen. Der der Bruch nicht richtig verheilt ist und ihm ziemliche Schmerzen verursachte, hofft er nun im Hospital vollständige Wiederherstellung durch Herrn Dr. Black zu erhalten. Er hofft auf baldige Heilung, damit er seine sechs Viertel Land im Frühjahr bestellen kann. Herr Scherle grüßt alle seine Verwandten und Bekannten in Southey, Earl Grey und in Semans. (Wir wünschen ihm auch baldige Genesung.)

Herr Albert Wichmann von Duval war geschäftshalber in Regina und besuchte auch den „Courier". Herr Wichmann hat im letzten Sommer eine Reise in seine alte Heimat nach Mecklenburg in Deutschland gemacht. Er ist mit guten Eindrücken von dort zurückgekehrt. Namentlich in Mecklenburg, einem rein landwirtschaftlichen Gebiet, sind die Verhältnisse günstig. Nur die Geldknappheit macht den Deutschen große Schwierigkeiten. Herr Wichmann ist fest davon überzeugt, daß das deutsche Volk trotz aller Not sich wieder emporarbeiten und seinen alten Platz unter den Völkern wieder erobern wird.

Herr R. F. Deutscher von Odessa hat seine 18jährige Tochter in das Grauo Nonnen-Hospital in Regina am vorletzten Sonntag verbracht. Sie wurde plötzlich schwer krank und leidet an starkem Blutdruck. Herr Dr. Roy behandelt sie. (Wünschen ihr baldige Genesung.)

Herr Karl Ferstl, Pilot Butte, gestorben.

Herr Karl Ferstl, der seit 19 Jahren im Pilot Butte-Distrikt farmte, ist am Sonntag auf seiner Farm im Alter von 60 Jahren gestorben. Er war in Oesterreich geboren und kam vor 22 Jahren nach Canada, um 3 Jahre später sich bei Pilot Butte niederzulassen, wo er bis zu seinem Tode verblieb. Die Beerdigung wurde auf dem Friedhof zu Arat, Franks Lake, vorgenommen. (Den Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid!)

Herr R. Liske, Lang, Sask., brachte seine Frau nach dem Cottage Hospital, Regina. Sie leidet an einem wunden Bein und wird von Dr. Hugh McLean behandelt.

Herr Ernst Waßmer und Frau nebst Familie von Meyronne, Sask., waren in Regina zwei Wochen auf Besuch bei Herrn Michael Busch, 1903 Montreal Str., und besuchten auch Herrn Phil. und Anton Busch, Herrn und Frau Volk und noch mehrere andere Freunde. Frau Waßmer schickt einen schönen Gruß an ihren Vater Adam Riesner in Winnipeg. Herr und Frau Waßmer danken allen denen, die sie so gut in Regina aufgenommen haben.

Frl. Rosa Walter und Herr Joh. Weber, Sohn von Herrn und Frau Christian Weber an Halifax Str., wurden am 10. Februar in der Ev. Luth. Dreieinigkeitskirche zu Regina von Herrn Pastor Fritz getraut. Eine weitere Hochzeit feierten Herr Heinrich Bäcker von Oregon und Frau Marie Hildermann von Duval, Saskatchewan, am 16. Februar in der nämlichen Kirche. Herr Pastor Fritz nahm auch diese Trauung vor. (Beiden Paaren unsere besten Glückwünsche!)

Die Luther-Akademie-Behörde hielt am 16. und 17. Februar eine Sitzung ab, bei welcher die letzten Vorarbeiten beschlossen wurden, um Angebote für die Errichtung der Anstalt in Regina einzufordern. Herr Professor W. F. Schmidt von Spokane, Wash., wurde zum neuen Direktor für die Anstalt berufen.

Die Herren J. A. Coupal, Lajord, und Kaspar Setz, Kendal, besuchten gelegentlich ihres Verweilens in Regina auch den „Courier".

Herr Jos. Kirsch und sein Sohn Joh. Kirsch von Dysart verweilten vier Tage in Regina in der International Engine School. Herr Kirsch besuchte den „Courier" und bestellte denselben für seinen Bruder Peter G. Kirsch in Cosmin, Bukowina, Rumänien.

Herr John Hicki von Grayson war geschäftshalber in Regina und brachte seinen Sohn in die hiesige Telephonschule. Der Gesundheitszustand in Grayson ist gut. Schnee gibt es mehr als bei Regina. Am Sonntag, 15. Februar, wurden von H. H. Pater Rapp getraut Herr Jakob Wendland mit Frl. Anna Rier und Herr Heinrich Wendland mit Frl. Johanna Scheitel, alle von Grayson.

Herr Joh. Lisenberger und Frl. Lydia Müller von Neudorf traten am Mittwoch Abend, den 18. Febr., in den Stand der heiligen Ehe. Die Trauung fand in Regina statt und wurde von Pastor C. Wetzstein, dem früheren Seelsorger der Braut, vollzogen. Als Trauzeugen fungierten Herr Carl Scheer von Lemberg und Fräulein Phyllis Litzenberger, die Schwester des Bräutigams. Nachdem das junge Paar sich einige Tage in der Stadt Regina aufgehalten hatten, reisten sie am Samstag wieder nach Neudorf zurück.

Herr Aurelius Karst von Limmerick besuchte seinen Bruder in Pilot Butte und seine Schwager in Balgonie. Auf der Heimreise sprach er mit seinem Schwager Herrn Johann Wirth von Balgonie, im Courier vor. In Limmerick ist der Schnee größtenteils verschwunden und die Cars können bereits wieder verkehren. Die Ernte des letzten Jahres war ziemlich gut, durchschnittlich 22 bis 25 Bushel vom Acker. Zwischen Stoppel und Sommerfall war fast kein Unterschied.

Eine Kartenpartie veranstaltete am Mittwoch, 18. Februar, in der St. Marienhalle der kathol. Frauenverein, um Tassen für das Kinderfrühstück am ersten Freitag eines jeden Monats zu beschaffen. Der Besuch der Unterhaltung war sehr gut. Die Einnahmen beliefen sich auf $32.45 und zwei Dutzend Tassen mit Untertassen. Das Programm war recht reichhaltig und bot ein Trombonsolo von H. Ferdinand Reiß, begleitet von H. Wilfried Ehmann, ein Trinklied, gesungen von Frau Heinrich Burghardt und H. Eugen Zentner, ein Solo von Frl. Rosa Neitmann, begleitet von H. Ferd. Reiß, eine Deklamation „Des deutschen Knaben Tischgebet" von Frau Welter, ein Baßsolo von H. Franz Reiß, begleitet von H. Ferd. Reiß, und ein Quartett der Herren M. Mott, W. Schuck, F. Reiß und W. Ehmann vom kath. Jünglingsverein. Die Frauen servierten Kuchen, Kaffee und Eiscream. Der Vorsitzende des Abends war Herr Franz Becker. Das Präsidium dankt allen Mitwirkenden, allen Frauen und Jungfrauen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen, sowie allen Gästen für ihr Erscheinen.

Der katholische Junior-Frauenbund hielt auf letzten Samstag in der Halle der Trading Company einen „Blossom Time Tea", zu dem sich einige hundert Gäste einfanden. Der Saal war mit Blüten und Lampions wunderschön geschmückt. Diesem Schmucke entsprach auch die Dekoration der jungen Damen selbst. Von deutscher Seite wirkte Frl. Maria Schwartz beim Empfangskomitee mit, während Frau D. Stocker, die Präsidentin des Frauenvereins der St. Marienpfarrei, Frl. Victoria Poßler, die Präsidentin des deutschen katholischen Jungfrauenvereins, Frl. Eva Till, Frl. Susanna Ehmann, Frl. Helene Schneider, Frl. Anna Siekewitch und Frl. Elisabeth Mayer beim Servieren des Tees mithalfen. Der musikalische Teil des Nachmittags wurde vom Junior-Orchester der St. Mariengemeinde unter Leitung von H. Wilfried Ehmann gestellt. Ein Jungdamenchor, dem von den deutschen Damen Frl. Katharina Selinger, Frl. Maria Kori und Frl. Ada Jacobs angehörten, sang Schuberts „Liebeslied" mit Pianobegleitung von H. Wilfried Ehmann. Sologesänge trugen vor Frl. Mae Lynett (Schuberts „Ave Maria") und Frl. Ada Jacobs (Schuberts Serenade). Die Herren Richards und Cousins spielten Cello- und Violinsolis. Die Pianobegleitung aller Solisten hatte Frl. C. Murphy.

Ev. Luther. Dreieinigkeitsgemeinde.

Fastengottesdienst jeden Freitag Abend ½8 Uhr in der Dreieinigkeitskirche.

Missouri-Synode.

Die Gnadengemeinde zu Regina.

Gottesdienst jeden Sonntag vormittag um 10.45. Die Gottesdienste werden vorläufig noch in der Kirche an der Ecke von Wallace und der 15. Avenue abgehalten.

Jedermann ist herzlich willkommen!

Sonntagsschule jeden Sonntag nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

C. T. Wetzstein, Pastor.

Tel. 7557. 1003 Victoria Ave.

Katholische St. Marienpfarrei

Der deutsche Zweigverein der C. M.B.A. hat am vorletzten Montag in der St. Marienhalle eine gutbesuchte Versammlung abgehalten, in der beschlossen wurde, den Reinertrag aus der letzten Theateraufführung in Höhe von $175 der Kirchenkasse zu schenken. Nach der Versammlung fand noch eine gemütliche Unterhaltung statt.

Unterzeichnung des neuen Opium-Abkommens

Genf, 23. Febr. — Die von der internationalen Opium-Konferenz angenommene Konvention wurde heute nachmittag von folgenden Ländern unterschrieben: Australien, Belgien, England, Griechenland, Luxemburg, Holland, Persien, Portugal und Siam. Ungarn und Bolivia unterzeichneten nur den Schlußakt, die Unterschriften von Frankreich, Deutschland und der Schweiz werden in Bälde erwartet.

Für neue „Abrüstungskonferenz"

Washington, 23. Febr. — Die amerikanische Regierung hat sich mit den hauptsächlichsten Großmächten über den Plan, eine neue internationale Konferenz zur weiteren Einschränkung der Rüstungen einzuberufen, ins Einvernehmen gesetzt.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Progressive Farmers Commission Co. Ltd., 208—222 Grain Exchange, Winnipeg.

(Im Lagerhaus Fort William oder Port Arthur.)

	Dien.	Mitt.	Donn.	Freit.	Sonn.	Mon
Februar 1925.....	17.	18.	19.	20.	21.	23.
No. 1 North. Weizen ..	193¾	194⅛	194¼	193¼	194¾	196
No. 2 North. Weizen ..	188½	188⅞	189	188	189½	190¾
No. 3 North. Weizen ..	185½	185⅜	185½	184½	186	187¼
No. 4 Weizen	174¾	174⅜	174¾	174¼	175¾	176½
No. 5 Weizen	168¼	168⅛	168¼	167¼	167¾	168½
No. 6 Weizen	157¾	158⅛	158¼	157¼	158¾	159
No. 2 C.W. Hafer	62	62	61½	59⅝	59¾	59⅞
No. 3 C.W. Hafer	57¾	57⅞	57⅜	55½	55⅝	55¾
No. 1 Futterhafer	55¾	55⅞	55⅜	53½	53⅝	53¾
No. 3 C.W. Gerste ..	95½	95⅜	94⅞	94⅛	95	95¼
No. 4 C.W. Gerste ..	89¾	89½	88⅞	88⅛	89	89¼
No. 1 Futtergerste	82	81⅝	81⅞	80⅛	81	81¼
No. 1 N.W. Flachs ..	259½	260¼	259¼	259¼	259¼	262¼
No. 2 C.W. Flachs ..	255	255½	254½	254½	254½	257½
No. 4 C.W. Roggen ..	155½	155⅝	155⅜	155⅜	155¾	158⅜
Zukunftsmarkt						
Weizen. — Mai.....	195¾	196⅛	196¼	195¼	196¾	198
Weizen. — Juli	191	191⅛	190⅝	189	189¾	190½
Weizen. — Oft.....	147	148¼	147⅝	146¼	146⅛	148
Hafer. — Mai.....	64	64	63½	61⅝	61¾	61⅞
Hafer. — Juli.....	65⅛	65¼	64¾	63	62⅝	63⅛
Gerste. — Mai.....	98½	98⅛	97⅜	96⅝	97½	97¾
Gerste. — Juli.....	95¼	95¾	94¼	92½	93¼	93½
Flachs. — Mai.....	265	265	264	264	264	267
Flachs. — Juli.....	264	265	263	263	264	266
Roggen. — Mai.....	160	159⅞	159⅜	159⅝	160	162⅝
Roggen. — Juli	156⅝	156½	156½	155¾	155¼	158⅜

Jetzt ist es Zeit, Schiffskarten

zu bestellen

falls Sie Ihre Verwandten oder Freunde aus der alten Heimat bis zur Saatzeit noch hier haben möchten.

Die Zeiten in der alten Heimat sind hart, der Verdienst gering, das Leben teuer. Sie erweisen Ihren Angehörigen einen wirklichen Liebesdienst, falls Sie dieselben so schnell als möglich aus dem Elende herausholen und hierher bringen lassen.

Wir besorgen alle Einwanderungspapiere und stellen unsere gründliche Erfahrung im Transportations- und Reisegeschäft recht gerne frei zur Verfügung. Wir haben die besten Verbindungen in Europa. Unser Herr Oberhoffner ist soeben von einer Europareise zurückgekehrt und hat die Verhältnisse drüben genau studiert. Wir haben viel Erfahrung gesammelt und würde es zu Ihrem Vorteile sein, sich mit uns zuerst in Verbindung zu setzen, falls Sie jemanden herüberbringen oder selbst herüberfahren wollen. Wir vertreten die besten und größten Schiffsgesellschaften.

Farmarbeiter

können wir bis zum Frühjahr kostenfrei bis an Ihre Station stellen. Bedingungen: **Anstellung für Jahr. Minimalgehalt.** Verlangen Sie sofort notwendige Applikationsformulare.

In unserem Geschäft haben wir ebenfalls eine Notariatsabteilung, und können alle Papiere, Vollmachten, Testamente, usw. rechtsgültig ausstellen. Auf verbesserte Farmen und Stadteigentum können wir Anleihen verschaffen, haben Versicherungen aller Art, verkaufen Farmen und Häuser, u.s.w. Geldübersendungen nach allen Ländern Europas.

Schreiben Sie noch heute an die bewährte deutsche Firma

Simon & Oberhoffner

Schiffskarten Agentur — Notare — Real Estate — Versicherungen
Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.

1717-11 Ave. Phone 8027 REGINA, Sask.

Sauerstoffkuren!
Großartige deutsche Erfindung!

Neu in Canada! Sauerstoffkuren!

Erfinder Dr. Theuerkauf, Berlin, Deutschland

Sauerstoff wirkt auf alle Organe des Körpers vorteilhaft. Reinigt zuerst den Körper, bringt dann Stuhlgangregelung, Heilung und Stärkung. **Sicheres Heilverfahren! Eine Monatskur!**

Hunderte notariell beeidigte Dankschreiben. Heilungen von langjährigen Krankheiten aller Arten. Preisliste steht zu Diensten.

J. C. WEHRENS, 1764 Quebec Str., REGINA

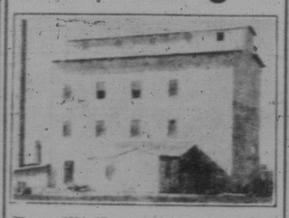
Vertreter für Saskatchewan und Alberta.

General-Agent der berühmten Kneipp-Heilkräuter-Mischungen.

Farmer!

Bringt Euer Getreide zum Mahlen zur

Melville Milling Co.



Zeugnisse können immer vorgelegt werden.

Wir kaufen und verkaufen alle Arten von Getreide zu den besten Preisen.

Das beste, schönste, billigste und gesündeste Mehl wird bei uns gemahlen.

Lercher & Kanne, Eigentümer, Melville, Sask.

PROVINZIALVERBAND SASKATCHEWAN · DEUTSCH-CANADISCHER · Einigkeit macht stark

Die letzte Geschäftssitzung am Mittwoch Abend war recht gut besucht und verlief in angenehmer Weise. — Die erste Sitzung im März findet am Mittwoch Abend, den 4. März, abends 8 Uhr statt und werden alle Mitglieder gebeten, zu erscheinen, da eine wichtige Frage zur Beratung steht.

J. Hensen,
Schriftführer.

Geschlechtsanzeiger und Eierprüfer

1. Männliches Ei. Schwingungen wie beim Uhrpendel; — **2. Unbefruchtetes Ei.** Keine Schwingungen; — **3. Weibliches Ei.** Kreisschwingungen.

1 2 3

Der Eierprüfer dient zum Feststellen des Geschlechtes des Eierkeimes vor dem Ausbrüten. Zu diesem Zweck legt man ein Ei auf den Tisch, ergreift das obere Ende des Bindfadens zwischen Daumen und Zeigefinger, den Ellbogen auf dem Tisch ruhend, und läßt das untere Ende ungefähr ½ Zoll über demselben frei hängen. Nach ungefähr einer halben Minute wird das gewichtartige Ende bei einem männlichen Ei in gerader Linie, bei einem weiblichen kreisförmig schwingen. Sollte das Ei jedoch ohne Keim sein, werden keinerlei Schwingungen eintreten. Vergleiche obenstehende Abbildung.

Um sich über die Richtigkeit dieser Angaben zu vergewissern, lege man anstatt des Eies, seine Hand auf den Tisch und halte den Pendel in obenangegebener Entfernung darüber. Die Anzeichen werden je nach Geschlecht des Prüfenden dieselben sein.

Diese einfache Erfindung sollte in jedem Hause gebraucht werden, da unbefruchtete Eier sich viel länger aufbewahren als befruchtete. Preis portofrei pro Stück nur $1.00

Kann per Post bestellt werden von

WESTERN CANADA IMPORTING CO.

Room 10, Maple Leaf Block, Regina.
J. J. Bergl, Manager.

J. A. Kraßmann macht hiermit bekannt, daß er kein Geschäft verlegt hat nach 1710 Scarth Str. Reparaturen an Musikinstrumenten, Grammophons usw. billig und gut. **Auch neue Instrumente.**

J. A. Kraßmann's Repair Shop, 1710 Scarth St. — Phone 8504

Rohpelze

Sendet Eure Rohpelze direkt an den Pelzmacher. Höchste Preise gezahlt.
1947 Scarth Str. Regina, Sask.

Parisienne Tailors & Furriers

Pelzmäntel neu modelliert, gefüttert und repariert.

Sagt nur:

Schreiben Sie es an

Warum wollen Sie nicht eine bequeme Wohnung, wenn es ohne Auslagen möglich ist? Arrangieren Sie ein Kredit Konto.

Alles für das Heim, Dabei der billigste Platz.

Reinhorn's

(Händler in feinen Möbeln)
Lorne Straße und 11. Ave.

Wenn Sie Geld an Ihre Verwandten

oder Freunde in irgend einem Lande der Welt senden, so kaufen Sie Canadian National Expreß Money Orders, ausländische Cheques und ausländische Postal Remittances.

Die Sicherheit der Gelder wird von der Regierung absolut garantiert.

Für jede Sendung wird eine Quittung gegeben. — Zu haben in irgend einem Büro der Gesellschaft, oder man wende sich an

CANADIAN NATIONAL EXPRESS

Regina
oder auch

MONEY ORDER DEPARTMENT

Canadian National Expreß Building, 95 McGill St., Montreal
W. H. Bryce, Geschäftsführer.
Anfragen erwünscht und willkommen.

Farm-Dienstboten-Vermittlung

Besondere Vorbereitungen werden getroffen um uns in den Stand zu setzen alle mögliche Nachfrage für

Farmdienstbote aus

Deutschland
Ungarn
Polen

und anderen Teilen Zentraleuropas, zu decken.

Wenn britische oder skandinavische Farmarbeiter benötigt sind, dann gebe man aber auch gleich an ob ein Mitteleuropäer angestellt werden kann, falls keine britischen oder skandinavischen zu bekommen sind.

Man sehe den nächsten Stationsagenten wegen Applikationsformulare oder man schreibe in eigener Sprache an

Dan M. Johnson
Western Manager
Colonization and Development Departments,
CANADIAN NATIONAL RAILWAYS
Room 100, Union Station, Winnipeg.

Reichsmarks

Diese Bank kann jetzt Drafts und Money-Orders an Deutschland ausstellen — zahlbar in Reichsmark. Wir können auch Geld senden nach Oesterreich, Bulgarien, Checho-Slowakei, Rumänien und anderen überseeischen Ländern.

Senden Sie uns den Betrag den Sie übersenden wollen und wir werden den Draft mit Rückpost zusenden.

IMPERIAL BANK OF CANADA

W. L. Gilliland, Manager — Regina Zweigstelle.